

Nürnberg, 22. August 2011

## Pressemitteilung

### Erfolgreich gründen in Freien Berufen Beratungstag

Das Institut für Freie Berufe Nürnberg (IFB) veranstaltet zusammen mit der Stadt Bayreuth und dem Landkreis Bayreuth am Donnerstag, den 27. Oktober 2011, wieder einen Beratungstag speziell für Existenzgründer in Freien Berufen. Interessierte erhalten Informationen über die Besonderheiten der Existenzgründung in Freien Berufen, über Finanzierungsmöglichkeiten und öffentliche Fördermittel sowie über rechtliche und steuerrechtliche Aspekte. Es ist reichlich Gelegenheit, die Experten zu befragen. Die Veranstaltung dauert von 8.45-16.00 Uhr und findet in der Stadt Bayreuth, Neues Rathaus, Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth statt. Der Beratungstag wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie finanziell gefördert.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 25,00 €.

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Voranmeldung unter: Tel. 0911/23 565-28 oder im Internet unter [www.ifb-gruendung.de](http://www.ifb-gruendung.de).

Anmeldeschluss: 25.10.2011

Ob Ingenieur, Heilpraktiker, Berater, IT-Experte oder Journalist – die Liste der freiberuflichen Tätigkeitsfelder ist lang. Ob ein Existenzgründer letztendlich zu den Freien Berufen gehört, ist ganz entscheidend für seine unternehmerische Planung. Daher will das Institut für Freie Berufe Nürnberg mit seinem Beratungstag Auskunft über Status, Möglichkeiten und Besonderheiten der Freiberuflichkeit geben.

Gleich eingangs wird Martin Wendel vom Institut für Freie Berufe die Besonderheiten der Freiberuflichkeit näher erläutern sowie das Beratungsspektrum des Instituts für Freie Berufe Nürnberg kurz vorstellen. Im Anschluss daran informiert Martina Krug von der Agentur für Arbeit Bayreuth über die Hilfen und Fördermittel der Arbeitsverwaltung. Danach gibt Georg Hafner, Kreditreferent der Sparkasse Bayreuth, einen Überblick über Finanzierungsquellen und öffentliche Fördermittel. Anschließend informiert Jürgen Enninger vom Regionalbüro des Kompetenzzentrums Kultur- & Kreativwirtschaft der Bundesregierung für Bayern über die Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Am Ende des ersten Teils liegt der Themenschwerpunkt auf rechtlichen und steuerlichen Aspekten. Dazu werden der Rechtsanwalt Klaus Dierkes und die Steuerberaterin Dr. Claudia Kusch Vorträge halten. Am Nachmittag (ab ca. 14.30 Uhr) haben die Teilnehmer die Möglichkeit in Kleingruppen bzw. Einzelgesprächen mit den Referenten ihre persönlichen Anliegen und Fragen zu klären.